

Erfahrungen bei der Entwicklung einer wissenschaftlichen Leitungstätigkeit

Die umfassende Anwendung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der Praxis im Zeitraum bis 1975 verlangt heute mehr denn je, einen hohen Maßstab an die wissenschaftliche Führungstätigkeit anzulegen. Der Ausgangspunkt dafür ist für jede Parteiorganisation die Orientierung, die Genosse Walter Ulbricht auf der 9. Tagung des Zentralkomitees gegeben hat: „Das gesellschaftliche System des Sozialismus und sein Kernstück, das ökonomische System, ist kein über den Menschen, losgelöst von ihnen existierendes System. Es kann nur von ihnen selbst, durch ihre eigenen Taten geschaffen werden.“

Das gilt nicht nur für die Schrittmacherbetriebe, sondern stellt an alle Parteiorganisationen, insbesondere zur Sicherung eines kontinuierlichen Plananlaufs 1969 sowie für die Ausarbeitung des Perspektivplanes 1971—1975, hohe Anforderungen an die politisch-ideologische und organisa-

torische Arbeit. Die bewußte, aktive Mitarbeit der Werktätigen erfolgt um so besser, je gründlicher die Betriebskollektive auf die Erfordernisse des ökonomischen Systems des Sozialismus unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution vorbereitet sind.

Ziel: Höchste Effektivität

Die Parteiorganisation des VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg — ein Betrieb, der in den vergangenen Jahren zum Teil erhebliche Schwierigkeiten und Probleme in der Planerfüllung hatte — unterstreicht die Erfahrung, daß die Arbeit und die Initiative der Werktätigen, ausgehend von konkreten Maßnahmen für die Zukunft, entwickelt werden muß. Für die Genossen in Schwarzenberg besteht der Weg zu einem rentablen, mit höchster Effektivität arbeitenden Betrieb darin, die modernsten Erkenntnisse der politischen Führungstätigkeit, der sozialistischen Wirtschaftsführung und der Organisation der betrieblichen Arbeit anzuwenden.

Der Ausgangspunkt für die politisch-ideologische Arbeit der Parteileitung war: Unter den Bedingungen des ökonomischen Systems des Sozialismus genügt Planerfüllung allein nicht mehr. Das hieße nur, von der Hand in den Mund zu leben. Jetzt geht es darum, die Entwicklung zu einem modernen und leistungsfähigen sozialistischen Betrieb, ausgehend von der Prognose, zu konzipieren und mit hohem Tempo zu organisieren. Die Genossen haben begriffen, daß die wissenschaftlich-technische Revolution und die Strukturpolitik um keinen Betrieb einen Bogen machen. Das bedeutet nicht nur eine quantitative Erweiterung der Aufgaben, sondern stellt an die Parteiarbeit vor allem qualitativ neue Anforderungen, die mit herkömmlichen Methoden nicht zu erfüllen sind.

Blick in den Prüfstand des VEB Waschgerätewerk Schwarzenberg. 1 750 000 Haushaltswaschmaschinen verließen den Betrieb seit seiner Gründung.

Foto: ZB/Ahnert

